



## → TOTAL LOKAL

### Stilmus oder Stielmus?

Um gutes Deutsch zu schreiben, braucht man zuerst sprachlich sattelfeste Eltern, strenge Lehrer und ein gutes Gedächtnis. Später müssen Liebe zur Sprache, ein Duden oder Wahrig und Zweifel hinzukommen.

Rechtschreibfehler beruhen meistens auf mangelndem Zweifel. Ohne Zweifel unterbleibt jede Prüfung, ob numerieren oder nummerieren, Stilmus oder Stielmus korrekt ist.

Zum Glück verfügt mein Textverarbeitungsprogramm über eine werksseitig eingebaute Zweifelautomatik. Es unterkringelt jedes ihm verdächtig vorkommende Wort rot. Das ist prima, verwirrt aber auch, wenn Dörpel, Killefit oder Remmel und Baerl, Marxloh oder Serm unterkringelt werden, Gedöns, Luschen oder zappenduster und Rahm oder Ruhrort hingegen nicht. Daher habe ich zusätzlich einen „Duden Korrektor“ auf den PC geladen.

Der liefert über Korrekturen und grammatikalische Überlegungen hinaus manchmal sogar Alternativbegriffe. Kürzlich hat er aber mein dummes „accent tégu“ (das französische „accent aigu“) durchgehen lassen.

Mein Korrektor kennt kein Französisch, und bei mir setzten Gedächtnis und Zweifel aus – welche Blamage!